

Zulassungsarbeit-Zeitplan

Beitrag von „Lisisanni“ vom 1. Januar 2009 10:05

Hi,

ich werd im kommenden Semester meine ZA schreiben, kenne aber keinen, der schon eine geschrieben hat.

Könnt Ihr mir da helfen? Also wie sieht da so der grobe Zeitplan aus? Wann beginnt man zu schreiben, wieviele Monate hat man Zeit?

Hab nächste Woche auch einen Termin beim betreuenden Prof gemacht, wollte aber vorab schonmal Eure Erfahrungswerte hören!

LG und frohes neues Jahr!

Beitrag von „Dalyna“ vom 1. Januar 2009 10:37

Bei uns war das schon mal abhängig vom Fach, in dem man geschrieben hat. Ab dem Tag der Anmeldung hatte ich genau ein halbes Jahr Zeit. Oft war es bei uns so, dass wir aber erst mal anfangen sollten zu arbeiten, um zu sehen, ob wir mit dem Thema auch klar kommen, so dass wir alle etwa einen Monat mehr hatten. Da bei mir das Thema schon sehr lange klar war und ich ab Oktober Zeit hatte und erst im Frühjahr mit der Arbeit beginnen konnte, weil es eine Freilandarbeit war, hab ich die Zeit genutzt und Literatur gelesen, mir Notizen gemacht und die theoretischen Teile, die ich schon schreiben konnte, geschrieben. Ab März habe ich angefangen, Vorarbeiten im Freiland zu machen, im Mai begannen die notwendigen Vorarbeiten so richtig, weil es endlich warm genug war. Dann musste beziehungsweise sollte ich erst mal testen, ob ich mit der Art der Arbeit klar komme und angemeldet wurde dann offiziell Anfang Juli.

Das wäre auch mit weniger Leerlauf gegangen. Bei mir kamen eben äußere Faktoren dazu, warum ich so lange Vorarbeiten leisten konnte.

Beitrag von „milliethehorse“ vom 1. Januar 2009 12:17

Ich hatte offiziell ab dem Tag der Veröffentlichung des Themas genau drei Monate zum Schreiben der Arbeit.

Natürlich liefen vorher schon Gespräche mit dem Prof und ich hatte auch schon "vorgearbeitet", da ich eine Einheit an einer Schule durchführte (und mein Schreib-Zeit-Fenster in die Sommerferien und die Zeit danach fiel).

Denke mal, so von der ersten Idee bis zur fertigen Arbeit gingen ziemlich genau 10 Monate ins Land, wobei eben davon nur genau drei Monate zum eigentlichen Schreiben zur Verfügung standen.

Das Abgabedatum errechnete sich dann auch jeweils aus dem Eröffnungsdatum, bsp. 3.7. Ausgabe des Themas (durch Prüfungsamt in RLP) - Abgabe am 3.10.

millie

Beitrag von „joy80“ vom 2. Januar 2009 10:36

ich hatte ebenfalls nach dem tag der anmeldung genau ein halbes jahr zeit.

allerdings habe ich schon ungefähr 1-2 monate vorher mit meinem dozenten dent titel und mögliche schwerpunkte abgesprochen und erstmal literatur gesichtet, damit ich mir sicher sein konnte, dass ich genug material finde und das thema auch meinen vorstellung entspricht.

ich habe in den sommerferien geschrieben: durchwegs von morgens bis abend und war nach 3 wochen fertig. ich hab's von verschiedenen leuten korrektur lesen lassen. das hat dann noch ein wenig gedauert, bis man die korrekturvorschläge zurück hat und eingearbeitet hat. aber an sich ging es bei mir echt schnell.

falls du etwas praktisches aus der schule brauchst, dann kümmere dich frühzeitig darum. ich brauchte damals z.b. schülerbeobachtungen. an die wäre ich in den sommerferien schlecht gekommen...